

ALKALA® "N"

Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen

Wirkstoffe:

Natriumhydrogencarbonat

Kaliumhydrogencarbonat

Natriumcitrat (Ph.Eur.)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss ALKALA® "N" jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt oder Heilpraktiker aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist ALKALA® "N" und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von ALKALA® "N" beachten?
3. Wie ist ALKALA® "N" anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist ALKALA® "N" aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST ALKALA® "N" UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

ALKALA "N" ist ein Traditionelles Arzneimittel.

Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden.

Bei Beschwerden, wie Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden, die länger als eine Woche andauern oder wiederholt auftreten, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON ALKALA® "N" BEACHTEN?

ALKALA® "N" darf nicht angewendet werden

Bei Mangel an Magensäure, Störungen im Säure-Base-Haushalt (Alkalose), Kaliummangel oder bei Durchführung einer natriumarmen Diät darf ALKALA "N" nicht eingenommen werden. Wegen der Gefahr der Magenruptur darf ALKALA "N" bei Säureverätzung des Magens nicht angewendet werden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von ALKALA® "N" ist erforderlich

Zur Anwendung des Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Bei Anwendung von ALKALA® "N" mit anderen Arzneimitteln

Natriumhydrogencarbonat ist mit den meisten Arzneimitteln unverträglich.

Falls Sie noch andere Arzneimittel nehmen, befragen Sie hierzu Ihren Arzt oder Apotheker.

Über die Erhöhung des pH-Wertes im Magen und Harn kann die Resorption und Ausscheidung von schwachen Säuren und Basen beeinflusst werden. Funktionelle Wechselwirkungen sind mit Gluco- und Mineralocorticoiden, Androgenen und Diuretika, die die Kaliumausscheidung erhöhen, möglich.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, soll ALKALA "N" bei Schwangeren und während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
ALKALA "N" hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. WIE IST ALKALA® "N" ANZUWENDEN?

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt ALKALA "N" nicht anderes verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da ALKALA "N" sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von ALKALA® "N" und wie oft sollten Sie ALKALA® "N" anwenden?

Soweit nicht anders verordnet, wird ein gestrichener Messlöffel (3 g) ALKALA "N" in ½ Glas Flüssigkeit aufgelöst und schluckweise über den ganzen Tag verteilt eingenommen. Grundsätzlich sollte ein Abstand von ein bis zwei Stunden zwischen der Einnahme von ALKALA "N" und der von anderen Medikamenten eingehalten werden.

Beachten Sie bitte den Hinweis unter Anwendungsgebiete.

Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt, beachten Sie jedoch die Angaben unter Anwendungsgebiete.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann ALKALA "N" Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Häufig sind nach der Einnahme von ALKALA "N" Völlegefühl und Aufstoßen aufgetreten. Lang anhaltender Gebrauch kann die Bildung von Kalzium- oder Magnesiumphosphatsteinen in der Niere begünstigen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Sollten Nebenwirkungen auftreten, ist das Präparat abzusetzen und gegebenenfalls ein Arzt aufzusuchen.

Meldung von Nebenwirkungen: Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST ALKALA® "N" AUFZUBEWAHREN?

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf!

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25 °C aufbewahren.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfalldatum ist auf der Dose und der äußeren Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was ALKALA® "N" enthält:

150 g zum Herstellen einer Lösung zum Einnehmen enthalten:

Natriumhydrogencarbonat 133,93 g

Kaliumhydrogencarbonat 13,40 g

Natriumcitrat (Ph.Eur.) 2,67 g

Wie ALKALA® "N" aussieht und Inhalt der Packung

Dose mit 150 g / Bündelpackung mit 10 x 150 g weißem Pulver zur Herstellung einer Lösung



Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

SANUM-KEHLBECK

GmbH & Co. KG

Postfach 1355 · D-27316 Hoya

Tel.: ++ 49 (0)42 51 - 9352-0

Fax: ++ 49 (0)42 51 - 93 52 -291

E-Mail: info@sanum.com

Stand der Gebrauchsinformation: August 2015

Anwendung des Indikatorpapiers

Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Indikatorpapier.

Der ermittelte pH-Wert des Urins wird in die Kontrolltabelle eingetragen. Auf diese Weise kann der Einfluss der Ernährung bzw. von Krankheiten auf das Säure-Basen-Verhältnis festgestellt werden.

Liegt der gemessene Wert zwischen 5,2 und 6,0 oder bei mehreren aufeinanderfolgenden Messungen unter 7, ist eine Einnahme von Alkala "N" zu empfehlen.

Liegt der pH-Wert über 7,0, ist die Einnahme von Alkala "N" nicht notwendig.

Die Kontrolle des pH-Wertes erfolgt am Morgen vor dem Frühstück und vor der Einnahme von Alkala "N". Die folgende Messung findet dann vor dem Abendessen statt.

Kontrolltabelle für den Urin-pH-Wert

* Einnahmemenge

	1. Tag		2. Tag		3. Tag		4. Tag		5. Tag		6. Tag		7. Tag	
	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH
morgens														
abends														

	8. Tag		9. Tag		10. Tag		11. Tag		12. Tag		13. Tag		14. Tag	
	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH
morgens														
abends														

	15. Tag		16. Tag		17. Tag		18. Tag		19. Tag		20. Tag		21. Tag	
	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH	E*	pH
morgens														
abends														

Zur weiteren Anwendung stehen ALKALA "T", Tabletten zur Verfügung.